

MERKZETTEL ZUM FREIEN GEBRAUCH

Zweifelsfälle der Rechtschreibung auf zwei Seiten

Auf den nächsten zwei Seiten stehen die Wortpaare und Einzelwörter, bei denen sich auch geübte Schreiberinnen und Schreiber verhaspeln, jeweils mit Probe und Beispiel.

So nutzt du den Merkzettel

1. Drucke nur die Seiten ab Seite 2. Diese Anleitungssseite brauchst du nicht an der Wand.
2. Häng den Zettel dorthin, wo du schreibst, oder leg ihn vorn in die Mappe. Ein Merkzettel wirkt nur, wenn er im Blick ist.
3. Lies beim Überarbeiten einmal nur nach diesem Zettel durch den Text. Eine Regel pro Durchgang findet mehr als alle auf einmal.
4. Die Word-Datei darfst du kürzen und ergänzen: streich, was du sicher kannst, und trag deine eigenen Stolperstellen ein.

Wofür der Zettel gedacht ist

- Hausarbeiten, Bewerbungen, Webtexte: überall dort, wo ein einzelnes falsches Wort aus dem Text herausfällt.
- Der letzte Korrekturgang: einmal gezielt nur nach dieser Liste suchen, nicht nach dem Gesamteindruck.
- Schülerinnen, Schüler und alle, die Deutsch als Fremdsprache lernen.

Was uns in der Korrektur dazu am häufigsten begegnet

- „seit“ und „seid“ werden vertauscht, obwohl die Probe mit „ihr wart“ den Fehler sofort zeigt.
- „wieder“ und „wider“ werden verwechselt: „widerspiegeln“ bekommt fälschlich ein „ie“.
- Fremdwörter wie „Rhythmus“ oder „Phantasie“ werden nach Gehör statt nach Herkunft geschrieben.

Wenn es darauf ankommt

Ein falsch geschriebenes Wort fällt auch dann auf, wenn der Rest des Textes stimmt. Wir lesen Zeichensetzung, Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck gegen: [korrektur.de](https://www.korrektur.de)

Diesen Merkzettel darfst du frei nutzen, anpassen und weitergeben. Erstellt von korrektur.de. Stand: September 2026.

Zweifelsfälle der Rechtschreibung

Bei jedem Zweifelsfall hilft eine Probe: ein Wort einsetzen, das nur in einer der beiden Bedeutungen passt. Passt die Probe nicht, ist die andere Schreibweise richtig.

Paar	Regel oder Probe	Beispiel
seit / seid	Probe: „ihr wart“ passt nur bei „seid“ (Form von sein). „seit“ nennt einen Zeitpunkt.	Seit Montag ist er krank. Seid ihr fertig?
wieder / wider	„wieder“ meint erneut, „wider“ meint gegen, kommt fast nur in Zusammensetzungen vor.	Sie kommt wieder. Das widerspricht der Regel.
tot / Tod	„tot“ ist das Adjektiv, klein geschrieben, „der Tod“ das Nomen, immer groß.	Der Vogel war tot. Der Tod kam plötzlich.
das / dass (kurz)	Ersatzprobe mit „dieses“: passt sie, steht „das“, sonst „dass“ (eigener Merkzettel).	Das Kind lacht. Ich hoffe, dass es klappt.
Ende / ende	„das Ende“ ist immer ein Nomen, „ende“ eine Verbform (ich ende, dass ich ende).	Das Ende der Geschichte. Ich hoffe, dass ich pünktlich ende.
im Voraus	immer getrennt und groß, nie „im vorraus“ oder „im Vorraus“.	Vielen Dank im Voraus für die Rückmeldung.
zurzeit / zur Zeit	„zurzeit“ (zusammen) heißt momentan, „zur Zeit“ (getrennt) braucht eine Ergänzung wie „der Ereignisse“.	Zurzeit ist niemand im Büro. Zur Zeit der Reformation.
vielmals	immer zusammengeschrieben, nicht „viel mals“ oder „viel Mals“.	Ich entschuldige mich oftmals.
Standard / Standart	richtig ist „Standard“, „Standart“ gibt es nicht (nicht zu verwechseln mit „Standarte“, einer Truppenfahne).	Das ist der übliche Standard, keine Standart.
brillant	mit doppeltem l, nicht „brilliant“.	Eine brillante Idee.
Rhythmus	mit y und th, keine Ausnahme trotz Alltagssprache.	Der Rhythmus des Gedichts.
Interesse	mit Doppel-s, nicht „Intereße“ mit ß.	Ihr Interesse an dem Thema.
Reflexion	mit x, nicht „Reflektion“.	Die Reflexion der eigenen Rolle.
Galerie	mit einem l, nicht „Gallerie“.	Die Galerie zeigt moderne Kunst.
Terrasse	mit Doppel-r und Doppel-s.	Wir sitzen auf der Terrasse.
nämlich	mit ä, nicht „nemlich“.	Er kommt nämlich später.
Gelegenheit	mit e in der zweiten Silbe, nicht „Geligenheit“ mit i.	Bei jeder Gelegenheit.
Fantasie / Phantasie	beide Schreibweisen sind laut Duden zulässig, „Fantasie“ ist die häufigere.	Sie hat viel Fantasie (auch: Phantasie).

ph oder f

Fremdwörter griechischer Herkunft schreiben viele mit „ph“ in einer alten Form, mit „f“ in einer eingedeutschten, häufigeren Form: Fantasie neben Phantasie, Delfin neben Delphin, Foto neben Photo. Im Zweifel gilt die Form mit „f“, sie ist heute die Hauptvariante.

ss oder ß nach Vokal

Nach einem kurzen Vokal steht „ss“, nach einem langen Vokal oder Diphthong steht „ß“. Die Probe: sprich das Wort gedehnt, klingt der Vokal lang, gehört „ß“ dahinter.

Kurzer Vokal (ss)	Langer Vokal oder Diphthong (ß)
dass, Fluss, wissen, hassen	Straße, Fuß, groß, draußen
muss, Schluss, essen	Gruß, Maß, weiß

Merkzettel von korrektur.de, frei nutzbar. Stand: September 2026.